

Der Frühling 1892 in Klagenfurt

war naß und kalt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck mm	Feuchtigkeit %	Bewölkung	Herrschender Wind	
	größter	am	kleinster	am	mittel	größter	am	kleinster	am	mittel					
März 1892	734·6	21.	706·5	11.	721·41	14·4	28.	-17·8	13.	-0·05	3·6	74·7	5·1	NE	
April 1892	731·5	1.	709·1	14.	720·38	20·5	24.	-0·3	10.	8·39	5·1	65·6	5·1	NW	
Mai 1892	728·1	19.	712·8	6.	721·93	28·9	29.	0·8	6.	13·98	8·0	67·6	5·6	NW	
Frühling	731·4	—	709·5	—	721·24	21·3	—	-5·8	—	7·44	5·6	69·3	5·3	NW	
					+0·67					-0·64				+	

	Nieder- schlag			Tage			darunter mit				Ozon		Grund- wasser Meter	Magnet. Declin. 0 1	Sonnen- scheindauer			Schneehöhe mm				
	Summe	größter in 24 h	am	heiter	h. heiter	trüb	Nieder- schlag	Schnee	Regel	Gewitter	Sturm	h 7			h 9	Stunden	%		Ant.			
März 1892	73·3	16·8	14.	14	4	13	10	7	0	0	8	6	9	3	436·894	9	47·9	136·4	37·0	1·8	500	
April 1892	160·7	38·6	27.	14	2	14	14	2	0	1	1	8	8	2	437·792	9	45·9	176·7	44·0	1·7	50	
Mai 1892	172·9	34·1	17.	9	7	15	17	2	2	4	0	8	1	8	0	438·523	9	46·2	215·7	45·5	2·0	80
Frühling	406·9	29·8	—	37	13	42	41	11	2	5	1	8	5	8	437·736	9	46·7	528·8	42·2	1·8	630	
	+ 200·5			40·2 %	14·1 %	45·7 %	44·6 %					8·5										

Der Luftdruck 721·24 mm stand im Mittel 0·67 mm über dem Normale. Der höchste Luftdruck 734·6 mm war am 21. März, und der tiefste 706·5 mm am 11. März.

Die mittlere Frühlingstemperatur 7·44° C. hatte 0·64° C. Wärmeabgang. Die höchste Luftwärme 28·9 wurde am 29. Mai und die tiefste -17·8° C. am 13. März beobachtet. Der Monat Mai schloß mit sehr heißen Tagen ab. Bei 5·6 mm Dunstdruck gab es 69·3% relative Feuchtigkeit und 5·3 Bewölkung. Nordwestwinde herrschten vor. Der summarische Niederschlag 406·9 mm war um 200·5 mm zu hoch, überragte daher den normalen fast um das Doppelte. Darum stieg auch der Grundwasserspiegel in Klagenfurt rapid und hob sich vom März bis Ende Mai im Monatmittel um 1·629 Meter. Der

Wörtherseespiegel stieg continuirlich und erreichte am 3. Mai den höchsten Pegelstand von 441·948 Meter Seehöhe gegen
441·238 Meter des 1. März

d. i. 0·710 Meter mehr.

Im Monatmittel hatte der See

im März 441·263 m

„ April 441·589 m

„ Mai 441·843 m Seehöhe,

im Frühlingsmittel 441·232 m. —

Die Drau stieg vom Minimum des Monates März 425·86 m bis zum Maximum des 31. Mai per 427·84 m um 1·98 Meter. Der ausgiebigste Regen wurde mit 38·6 mm am 27. April gemessen.

Von den Frühlingsstagen waren 40·2% heiter, 14·1% halbheiter und 45·7% trüb, 44·6% hatten Regen. Es gab auch 11 Tage mit Schnee, 2 Tage mit Hagel, 5 mit Gewitter und 1 mit Sturm. Der Ozongehalt der Luft betrug 8·5, d. i. um 0·25 zu viel. Die magnetische Declination betrug im Frühlingsmittel 9° 46'7". Es gab viele Störungen. Die Sonne schien durch 528·8 Stunden, und wir hatten 42·2% Sonnenschein mit 1·8 Intensität. Die Höhe des frischgefallenen Schnees betrug 630 mm. Am 6., 8., 10. März wurden schöne Sonnenflecken beobachtet, welche zahlreich und in sehr rasch veränderlicher Form den südlichen Sonnentheil bedeckten; am 14. März Eisregen; am 22. März betrug die Eisdicke des Wörthersees 25 Centimeter und die Temperatur des Wassers unter dem Eise 0·7° C.

Am 5. April brach das Eis am östlichen und am 7. am westlichen Theile des Wörthersees; am 8. erstes Gewitter 1½ h p. ¼ Stunde dauernd und von SW gen NE ziehend; am 17. senkte sich die Schneelinie auf 600 m Seehöhe; am 27. Schneien in großen Flocken, Neuschnee 50 mm hoch. Am 6. Mai gab es um 2 h, 5½ h, 8 h, 10 h p. Gewitter aus SW mit heftigem Regen und Schneesturm, neue Schneelage im Thale 80 mm hoch paziger Schnee; 11. war die Mondesfinsternis wegen Bewölkung unsichtbar; am 16. starkes Gewitter zwischen 5 und 6 h p. aus NW; 17. Neuschnee auf den Bergen bis 1300 m Seehöhe; am 21. von 11 h 35' a bis 11 h 44' a Gewitter aus Nord und Hagel bis 25 mm Durchmesser, der Feldfrüchten und Bäumen schadete; am 26. hatte das Oberwasser des Wörthersees schon 19·7° C. Temperatur. Am 29. war das Prachtgestirn, die Venus, am hellen Mittage neben Sonne und Mond sicht-

bar. Vom 30. nachts auf den 31. um 1 h ^a Gewitter aus Süd mit Regen. Am Morgen schwamm in den Lachen gelber Föhrenblütenstaub. Am 31. um 3 h ^p Gewitter aus Süd mit Regen, Hagel und Sturm. Die Hagelkörner hatten 9 mm Durchmesser. F. Seeland.

Chronik.

Von Rudolf R. v. Hauer.

1891.

25. September erfolgte der Schluss des Glocknerhauses an der Pasterze. Dasselbst waren während des Sommers 3018 Personen, also wieder viel mehr, als im Vorjahre eingekehrt gewesen.

27. September zerstörte ein großer Brand in Mayerhofen bei Friesach eines der größten Wirtschaftsgebäude des Herrn Knapitsch sammt allen Vorräthen.

1. October wurde für Post und Telegraphendienst in ganz Oesterreich die neue mitteleuropäische Stundenzonezeit eingeführt.

4. October fand in Villach die feierliche Eröffnung des neu erbauten und vorzüglich eingerichteten Krankenhaus im Beisein des k. k. Landespräsidenten, des Landeshauptmannes und aller hervorragenden Persönlichkeiten aus der Stadt und deren Umgebung statt. Dasselbe vermag 100 Kranke aufzunehmen, und verursachte einen Kostenaufwand von 140.000 fl., welcher Betrag größtentheils durch freiwillige Spenden und Legate aufgebracht wurde.

10. October erfolgte die Eröffnung der neu hergestellten meteorologischen Beobachtungsstation auf dem höchsten Gipfel des Obir, welche zu Ehren des Herrn Hofrathes und Directors Dr. J. Hann den Namen „Hannwarte“ erhielt.

11. October wurde das neuerbaute Schulhaus in Gnesau-Weissenbach unter Theilnahme des Herrn Bezirkshauptmannes und der zahlreich herbeigekommenen Bevölkerung des Ortes und der Umgebung in festlicher Weise eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

29. October waren die Karawanen noch vollständig schneefrei und hüllten sich erst in den folgenden Tagen in eine leichte Schneedecke. Der October war so mild, daß von überallher Berichte über zum zweitenmale blühende Apfelbäume und reife Erdbeeren einliefen. Heute aber Frost von -3° C., der alle weichen Blattpflanzen, Wunderbaum, Krausmalven, Caneen, Stechapfel u. a. vernichtete.

3. November fand in der Gemeinde Puch bei Gummern die feierliche Eröffnung des neuerbauten Schulhauses unter zahlreicher Theilnehmung der Bevölkerung statt und in gleicher Weise wurde am

8. November das neue Schulhaus in St. Urban ob Glanegg eingeweiht und eröffnet.

13. und 14. November verursachten starke Regengüsse in der Umgebung von Raibl, welche auf gefrorenem Boden fielen, eine theil-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [82](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: [Der Frühling 1892 in Klagenfurt 97-99](#)